



ST. ELISABETH

# PFARRBRIEF APRIL 2020



ST. KONRAD

Pia Foierl



***Nicht eine Christusidee lebt fort, sondern der leibliche Christus. Das ist Gottes Ja zur neuen Kreatur mitten in der alten. In der Auferstehung erkennen wir, dass Gott die Erde nicht preisgegeben, sondern sich zurückerobert hat.***

*Dietrich Bonhoeffer*

Das Redaktionsteam wünscht Ihnen und Ihren Familien trotz der momentanen Krise eine frohe und gesegnete Osterzeit.

---

## **Liebe Schwestern und Brüder,**

„Ostern“ – kaum zu glauben, dass wir das Fest nicht feiern. Leider, in dem Moment, wo ich diesen Artikel schreibe, scheint es so zu sein, dass wir uns in diesem Jahr nicht in der Kirche versammeln dürfen, um das Fest der Auferstehung unseres Herrn zu feiern. Bedeutet das aber, dass wir dieses Jahr gar nicht Ostern feiern dürfen?

Liebe Schwestern und Brüder,

die Kirche sind wir – die Glaubenden an Jesus Christus, den Auferstandenen Herrn. „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“ (Mt. 18.20) Solange unser Glaube an Jesus Christus uns Kraft gibt, können wir in solch schwierigen Zeiten anderen Menschen Hoffnung bringen. Als wir den Eltern unserer Erstkommunionkinder mitteilen mussten, dass die Feier der Erstkommunion an den geplanten Sonntagen nicht stattfinden wird, hat mich die Aussage einer Person besonders berührt: „Wahnsinn, welche Auswirkungen das alles hat. Man sollte aber auch das positiv sehen; gut, dass wir Menschen mal entschleunigen und wieder zusammenrücken, Zeit haben für das Wesentliche.“ PS: Man kann nicht tiefer fallen als in Gottes Hand.

Liebe Schwestern und Brüder,

ich ermutige Sie, so wie in dieser Aussage benannt, ein bisschen zu entschleunigen und sich auf das Wesentliche in unserem Leben zu konzentrieren. Versuchen wir, dort, wo wir sind, Ruhe und Beherrschung walten zu lassen anstelle von Panik und Chaos. Ich möchte Sie ebenso dazu ermutigen, dass wir alle in dieser Zeit, in der wir uns nicht in der Kirche treffen dürfen, jeden Abend um 21.00 Uhr ein Gebet halten, jeder für sich und trotzdem in Gemeinschaft - wie eine Gebetskette, die uns hilft zusammenzuhalten. Denken Sie bitte daran, dass Sie nicht allein sind. Beten wir auch für alle Kranken und für alle, die sich um diese Menschen kümmern. Beten wir zu Gott, unserem Schöpfer, und bitten ihn um das baldige Ende dieser Pandemie\*.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Osterfest; ein Fest der Hoffnung, dass das Leben und die Liebe, die wir durch Jesus Christus erhalten haben, mächtiger ist als alles andere.

Ihr Pfarrer Janusz Pycia

\*Wer möchte kann gerne ein Foto seines häuslichen Gebets an unsere E-Mail-Adresse senden. Wir würden diese Bilder gerne auf unserer Homepage veröffentlichen, als Zeichen unserer Solidarität als Glaubende.

---

### **Gebet in der Corona-Krise:**

Guter Gott,  
die Corona-Krise macht uns Angst.  
Solch eine Situation hatten wir noch nie.

Auf der ganzen Welt werden Menschen deswegen krank.  
Und noch viel mehr bleiben zuhause oder auf Abstand zueinander,  
um sich nicht anzustecken mit dem neuen Virus.

Ich bitte dich: Steh uns in dieser Situation bei.  
Sei bei den Kranken und den Risikopatienten und bei allen,  
die sich um sie kümmern.

Hilf uns, gelassen zu bleiben.  
Hilf uns, Solidarität zu zeigen mit denjenigen,  
die wir jetzt besonders schützen müssen.  
Guter Gott,  
lass diese Corona-Krise bald vorübergehen.  
Und schenke uns jetzt Mut und Zuversicht.

---

### **Wir möchten auf folgendes hinweisen:**

Wir öffnen zu folgenden Zeiten die Kirchen:

St. Elisabeth	Samstag	17.00 – 19.00 Uhr
St. Konrad	Sonntag	17.00 – 18.30 Uhr

Alle bereits bestellten Messintentionen wurden/oder werden von Pfarrer Pycia in seiner Kapelle zu Hause gefeiert.

# Gottesdienste

---

Ob die nachfolgenden Gottesdienste wirklich stattfinden, kann mit dem aktuellen Stand (26.03.20) noch nicht verbindlich zugesagt werden. Wir werden in beiden Gemeinden die aktuellen Informationen in die Schaukästen und an die Kirchentüren hängen.

**Die Erstkommunion in St. Elisabeth (26.04.) findet nicht statt!!!**

## Dienstag

18.00 Uhr St. Konrad

## Donnerstag

09.00 Uhr St. Elisabeth

## 21. April

Hl. Messe

## 23. April

Hl. Messe

(f. Heinz u. Josef Czeka, Großeltern u. Angehörige

f. Hans u. Maria Arnold/Stift.

f. Ferdi Walther

f. Maria, Wilhelm u. Jürgen Fritz)

Hl. Konrad v. Parzham



## DRITTER SONNTAG DER OSTERZEIT

*Evangelium: Johannes 21,1-14*

Jesus sagte zu ihnen: Kommt her und esst! Keiner von den Jüngern wagte ihn zu befragen: Wer bist du? Denn sie wussten, dass es der Herr war. Jesus trat heran, nahm das Brot und gab es ihnen, ebenso den Fisch. Dies war schon das dritte Mal, dass Jesus sich den Jüngern offenbarte, seit er von den Toten auferstanden war.

## Samstag

18.00 Uhr St. Elisabeth

## Sonntag

09.00 Uhr St. Konrad

10.30 Uhr St. Elisabeth

11.45 Uhr St. Konrad

## Dienstag

18.00 Uhr St. Konrad

## Donnerstag

09.00 Uhr St. Elisabeth

## 25. April

Vorabendmesse

(f. Rudolf u. Anna Wanke)

**Kollekte: Aktion Monte Redondo**

## 26. April

Patroziniumfest/Amt für die Pfarrgemeinde

Amt für die Pfarrgemeinde

**Kollekte: Aktion Monte Redondo**

Hl. Messe d. span. Gemeinde

## 28. April

Hl. Messe

(f. Felizitas König/Stift.)

## 30. April

Hl. Messe

(f. Helene u. Paul Sobotzik, Rosalia u. Wilhelm Foit, Paul Grziwa u. Angeh.

f. Dieter Rohde

f. Georg Watolla Eltern u. Geschwister beiderseits)

Hl. Markus

# Bekanntmachungen und Termine

---

## St. Elisabeth und St. Konrad

### Pfarrbüro:

Das Pfarrbüro ist vom 09. – 17. April wegen Urlaub geschlossen.

### DRK-Blutspende:

**Termin:** Montag, 20.04.2020, 16.00 – 20.00 Uhr

Theodor-Heuss-Schule, Buchhügelallee 86



## Bitte unterstützen Sie die Fastenaktion - gerade jetzt!

Die aktuelle Situation hat uns mitten in der Fastenaktion empfindlich getroffen. Zahlreiche Veranstaltungen in der Fastenzeit mussten kurzfristig abgesagt werden. Für uns ist es eine schwierige Situation, da MISEREOR dadurch auch ein beträchtlicher Teil der Spenden in dieser so wichtigen Sammelzeit entgeht. Deshalb rufen wir Sie auf unsere Arbeit gerade jetzt besonders zu unterstützen.

Lassen Sie uns die Menschen in Syrien und den Libanon nicht vergessen. Sie haben alles verloren, was ein Leben in Sicherheit und Würde ausmacht.

**Ihnen möchte MISEREOR weiterhin beistehen - mit Ihrer Hilfe.**

**Spendenkonto:**

**Misereor**

**Pax-Bank Aachen**

**IBAN: DE75 3706 0193 0000 1010 10**



VOM HEILIGEN LANDE  
Verlässlich · Christlich · Über Grenzen hinweg

## Palmsonntagskollekte am 05. April 2020

**gefährdet gesamte Arbeit im Heiligen Land**

Der Deutsche Verein vom Heiligen Lande (DVHL) sieht mit Sorge ins Heilige Land: Wie soll die immer größer werdende Not der Menschen im Heiligen Land, ausgelöst durch die Corona-Pandemie, gemildert werden, wenn die Haupteinnahmequelle des DVHL, die Palmsonntagskollekte ausfällt?

Die Kontoverbindung unseres Sonderkontos lautet:

**Deutscher Verein vom Heiligen Lande**

**Pax-Bank**

**IBAN: DE13 3706 0193 2020 2020 10**

**Stichwort: Spende zu Palmsonntag**

Heinz Thiel, Generalsekretär des DVHL. „... der durch die Coronakrise ausgelöste volkswirtschaftliche Schaden auch im Heiligen Land enorm ist und dass die Christen dort noch deutlich mehr als bisher auf unsere Hilfe und Solidarität angewiesen sein werden.“

---

## Der Lisbeth-Treff im Jahr 2019

Zu Beginn des vergangenen Jahres konnte der Lisbeth-Treff (LT) auf 10 Jahre seines Bestehens zurückblicken, denn am 18. Februar 2009 wurde er von der Pfarrgemeinde St. Elisabeth im Lauterborn und dem Caritasverband Offenbach gegründet. Bedürftige Menschen, die sich beim Lisbeth-Korb Lebensmittel abholen konnten, sollten während ihrer Wartezeiten ein Dach über dem Kopf und bei einer Tasse Kaffee oder Tee die Möglichkeit zu Begegnung und kreativer Gestaltung haben. Nach dem Rückzug der Caritas konnte das Angebot bis heute aufrechterhalten werden. Dankbar feierten wir daher in St. Elisabeth am 23.2.19 den 10. Geburtstag des LT mit einem bewegenden Festgottesdienst, den der Offenbacher Posaunenchor und der ehemalige Kirchenchor der Pfarrgemeinde musikalisch mitgestalteten und an dessen Ende die Teamerinnen mit einem Blumenstrauß geehrt wurden. Im Anschluss gab es im Pfarrsaal einen gut besuchten kleinen Sektempfang mit angeregten Gesprächen. Auch im Lisbeth-Treff wurde gefeiert, mit einem Frühstück, das die Teamerinnen organisiert und vorbereitet hatten. Vielfach äußerten unsere Gäste ihre Dankbarkeit und Freude über den Treff, den sie nicht missen möchten. Auch Gemeindeferentin Christina Klein war mit Gesang und Gitarre dabei. Vor Ostern wurden fleißig Eier bemalt und verspeist oder mitgenommen – eine der wenigen Gelegenheiten für Kinder und Erwachsene, sich im Treff kreativ zu betätigen, denn zu einem weiteren Programm reicht es personell und auch finanziell meist nicht mehr.

Anfang Dezember hatten wir unseren inzwischen schon traditionellen Brunch, zu dem Gäste des LT wieder selbstzubereitete leckere Speisen mitbrachten. Geistliches Thema war diesmal das Licht des Advents mit der am Schluss gesungenen Einladung: „Mache dich auf und werde Licht“ und einem Segensgebet. Die zahlreichen Gäste genossen das Essen und die fröhliche Stimmung, diesmal leider ohne Musik. Die gab es erst bei unserem weihnachtlich gestalteten letzten Treffen vor den Feiertagen, zu dem wieder Frau Klein mit ihrer Gitarre erschien. Die Gäste durften sich Weihnachtslieder wünschen, die wir dann sangen.

Dankbar blicken wir darauf zurück, dass unsere Arbeit seit zehn Jahren und auch im vergangenen Jahr möglich war, dass wir Menschen mit kleinen Dingen helfen, ihnen Freude machen und sie ermutigen konnten. Dabei haben uns wieder viele Spenderinnen und Spender geholfen, denen wir an dieser Stelle sehr herzlich danken. Danke für die vielen guten Kleider- und Sachspenden, für die jährliche Geldspende der Gottesdienstgemeinde im Theresienheim, für die Brot- und Kreppelspende von der Schanzen-Bäckerei im Lauterborn, für die Spenden vom türkischen Obst- und Gemüsehändler in der Ladenzeile, der im Mai leider, leider seinen Laden schließen musste. Der Lisbeth-Treff dankt ihnen und allen weiteren privaten Spenderinnen und Spendern in der Hoffnung auf weitere freundliche Unterstützung und sagt ihnen aufrichtig: Vergelt's Gott!

*Angela Repka*

# Aktion Monte Redondo

---



Die Aktion Monte Redondo unterstützt die Schwestern vom armen Kinde Jesus seit 40 Jahren bei ihrer Arbeit in den Armenvierteln in und um Bogota, Kolumbien. Wir unterstützen die Bildungsmaßnahmen der Schwestern mit der Zahlung von Lehrergehältern sowie die Versorgung der Kinder mit Zuschüssen zu den Mittagessen. **Die Aktion Monte Redondo würde sich über Ihre Unterstützung sowie über einen Besuch unserer Veranstaltungen freuen.**

**Sa. 09.05. 19.00 Uhr Weinfest** Die Familie Holz-Liebrich präsentiert ihren Wein aus dem gleichnamigen Weingut aus der Pfalz. Zu ihrem leiblichen Wohl bieten wir Spundekäs mit Brezeln und gebratenen Saumagen mit Sauerkraut an.

## **In doppelter Hinsicht wurde 2019 das Werk der Schwestern in Monterredondo erschüttert. (Teil I)**

Die Regierung Kolumbiens hat ihre Erziehungspolitik geändert und Verträge mit Schulen, die von privaten Trägern geführt werden, aufgelöst. Davon sind jetzt schon die höheren Stufen (ab der Klasse 6) in Monterredondo betroffen und ab Mitte 2020 auch die Grundschulen. Dann entfallen die staatlichen Zuschüsse vollständig. Wenn sich keine finanzielle Unterstützung findet, werden die Schwestern die Schule in Monterredondo schließen müssen. Das wäre sehr schade. Sie hat ein hohes Lernniveau und ist der staatlichen Schule im Nachbardorf Guayabetal weit überlegen. Außerdem erhalten die Kinder bei den Schwestern eine religiöse und ethische Erziehung, die staatliche Schulen nicht anbieten. Diese besondere Förderung würde bei Schließung des „Instituto Clara Theresia“ also für die Kinder, besonders in Monterredondo, aber auch für diejenigen, die aus Guayabetal zur Schule kommen, wegfallen. Das soll, wenn irgend möglich, verhindert werden.

Ein erster Spendenaufruf im Mai 2019 hat eine Entspannung der Situation für dieses Jahr bewirkt, wofür die Schwestern von Herzen dankbar sind. Aber die Zuwendungen reichen noch nicht, um die Schule weiterführen zu können. Dafür ist eine langfristige Unterstützung im größeren Stil vonnöten. Die Schwestern möchten darauf vertrauen, dass die notwendigen Mittel mit Gottes Hilfe aus vielen kleinen und großen Spenden zusammenkommen. **Es gibt viel zu tun in Monterredondo - die Schwestern danken Ihnen für jeden Beitrag dazu.**

---

## Pfarrer Pycia:

Erreichbar: Tel: 069-97696179

Mail: [pyciajanusz@gmail.com](mailto:pyciajanusz@gmail.com)

## Christina Klein:

Mail: [gemeindereferentin.klein@kath-dekanat-offenbach.de](mailto:gemeindereferentin.klein@kath-dekanat-offenbach.de)

## Pfarrbüro Öffnungszeiten:

St. Konrad: dienstags 11.00 - 12.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr

St. Elisabeth: donnerstags 10.00 - 12.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr

### regelmäßige Wochenendgottesdienste im Pfarreienvorbund Offenbach-Südstadt

samstags: 16.30 Uhr - **Haus St. Elisabeth**, Schumannstr. 172

18.00 Uhr - **St. Elisabeth**

sonntags: 09.00 Uhr - **Sana Klinikum** (14-tägig)

09.00 Uhr - **St. Konrad**

09.30 Uhr - **Theresienheim**

(jeweils am 1. und 2. Sonntag im Monat)

10.30 Uhr - **St. Josef**

10.30 Uhr - **St. Elisabeth**

(jeweils am 3., 4. und 5. Sonntag im Monat)

10.45 Uhr - **Haus St. Ludwig**, Schumannstr. 180

montags: 10.45 Uhr - **DRK Seniorenzentrum**,

Helene-Mayer-Str. 4

(jeweils am letzten Montag im Monat)

Redaktionsschluss für die Mai-Ausgabe: 15. April 2020

## Herausgeber:

Katholische Pfarrgemeinde

St. Elisabeth

Richard-Wagner-Str. 73

63069 Offenbach am Main

Tel.: 069/83 16 65

Fax: 069/83 75 22

Katholische Pfarrgemeinde

St. Konrad

Waldstraße 259

63071 Offenbach am Main

Tel.: 069/83 34 60

Fax: 069/84 76 44

E-Mail: [st.elisabeth@kath-dekanat-offenbach.de](mailto:st.elisabeth@kath-dekanat-offenbach.de)

E-Mail: [st.konrad@kath-dekanat-offenbach.de](mailto:st.konrad@kath-dekanat-offenbach.de)

Homepage: [www.st-elisabeth-offenbach.de](http://www.st-elisabeth-offenbach.de)

Homepage: [www.St-Konrad-Offenbach.de](http://www.St-Konrad-Offenbach.de)